

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **96 (1988)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand in den Jahren 1981 bis 1987 am Geobotanischen Institut ETH, Stiftung Rübel in Zürich.

Ich möchte allen herzlich danken, die zu ihrer Entstehung beigetragen haben. In erster Linie danke ich Herrn Prof. E. Landolt, der mir ermöglichte die Arbeit am Institut zu machen und mich bei der Durchführung immer wieder anleitete und unterstützte. Weiter danke ich Herrn Prof. F. Klötzli, der sich als Korreferent zur Verfügung stellte, mir bei der Erstellung der Vegetationstabelle behilflich war und das Manuskript kritisch durchlas. Herrn Dr. H. Doing danke ich für seine Anregungen zu Beginn der Arbeit und für die Beurteilung des Manuskriptes.

Herrn Prof. R. Hundt, Halle DDR, danke ich für die gemeinsame Begehung des Geländes und die Vorschläge bezüglich der Anordnung der Untersuchungsflächen sowie für die interessanten Gespräche in Clavadel.

Mein Dank gilt insbesondere auch Herrn P. Rüesch, der seine Wiese für meine Untersuchungsflächen zur Verfügung stellte, sowie ihm und seiner Frau für die Gastfreundschaft in ihrem Haus.

Herrn R. Graf danke ich für das Anfertigen eines Rahmens, der leicht zu tragen und einfach zusammensetzen war. Herrn Dr. E. Meier (FAP, Reckenholz) und seinen Mitarbeitern danke ich für die Analyse der Futterproben. Mein weiterer Dank gilt Frau A. Honegger für die Einführung in die Benutzung des Textverarbeitungssystems.

Herzlich danke ich auch allen Mitarbeitern unseres Institutes, vor allem der "Alpinen Gruppe" für ihre Mithilfe, ihre Anregungen und die gemütlichen Stunden in Clavadel.

Frau V. Fäh und Frau S. Türlener danke ich herzlich für die englische Uebersetzung und meinem Schwiegervater für die vielen Korrekturen im deutschen Text.

Meine Eltern ermöglichten mir das Biologie-Studium und viele Ferien in den Alpen, in welchen ich die Schönheit der Berge kennenlernte. Sie finanzierten den Anfang meines Aufenthaltes in der Schweiz.

Zu grossem Dank verpflichtet bin ich der Eidgenössischen Stipendienkommission für ausländische Studierende, dem Nationalfonds und der Eidgenössischen Technischen Hochschule, die diese Arbeit finanziell unterstützten.

Ein ganz besonderer Dank gehört meinem Ehemann Edi für seine Aufmunterungen und seine Hilfe im Felde sowie beim Auswerten und Schreiben.